

Multiple Choice - Fragen

„Soziale Marktwirtschaft“

1. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)
Die „Soziale Marktwirtschaft“ ...
 - orientiert sich an der „Zentralverwaltungswirtschaft“.
 - greift nicht in die marktwirtschaftlichen Prozesse ein.
 - funktioniert nach dem Prinzip von Angebot und Nachfrage.
 - greift zugunsten der wirtschaftlich Schwachen in den Wirtschaftsablauf ein.
 - reduziert die Nachteile der „Freien Marktwirtschaft“ durch staatliche Vorgaben.

2. Mit welchen der nachfolgenden Begriffe werden Instrumente der Wirtschaftspolitik bezeichnet? (2/5)
 - Fiskalpolitik
 - Sozialpolitik
 - Diskontpolitik
 - Kommunalpolitik
 - Strukturpolitik

3. Mit welchen der nachfolgenden Begriffe werden Instrumente der Wirtschaftspolitik bezeichnet? (2/5)
 - Bevölkerungspolitik
 - Gesellschaftspolitik
 - Einkommens- und Vermögenspolitik
 - Gewerkschaftspolitik
 - Wettbewerbspolitik

4. Mit welchem der nachfolgenden Begriffe wird ein Instrument der Wirtschaftspolitik bezeichnet? (1/5)
 - Modernisierungspolitik
 - Mindestreservepolitik
 - Konjunkturpolitik
 - Verständigungspolitik
 - Gleichstellungspolitik

5. Wodurch wird durch den Staat Steuergerechtigkeit angestrebt? (2/5)
- Durch die Einteilung in Steuerklassen
 - Durch Zuschüsse für einkommensschwache Bevölkerungsgruppen
 - Durch Senkung der Mehrwertsteuer
 - Durch höhere Besteuerung der Besserverdienenden
 - Durch Zahlung von Kindergeld
6. Mit welchen Maßnahmen versucht der Staat Notfällen vorzubeugen oder in Notfällen zu helfen? (2/5)
- Durch Betriebsrenten
 - Durch das Beihilfegesetz
 - Durch das Arbeitsschutzgesetz
 - Durch Rechtsschutzversicherungen
 - Durch Sozialversicherungen
7. Welche der nachfolgenden Maßnahmen sind gesetzlich verboten? (3/5)
- Ein Unternehmen eröffnet einen Betrieb in China.
 - Zwei Unternehmen schließen sich zusammen.
 - Mehrere Unternehmen führen Preisabsprachen durch.
 - Ein Unternehmen zahlt weniger als den zulässigen Mindestlohn.
 - Durch einen unternehmerischen Zusammenschluss entsteht ein Monopol.
8. Mit welchen der nachfolgenden Maßnahmen kann der Staat in einer wirtschaftlich schwierigen Lage helfen? (3/5)
- Steuervergünstigungen
 - Anhebung der Mehrwertsteuer
 - Verkauf von Staatseigentum
 - Staatliche Investitionen
 - Kurzarbeitergeld
9. Zentrale Aufgaben werden durch staatliche Unternehmen übernommen. Welche der nachfolgenden Aufgaben gehören dazu? (3/5)
- Lebensmittelversorgung
 - Rechtsprechung
 - Bildung
 - Soziale Absicherung
 - Gesundheitsversorgung

10. Welche der nachfolgenden Einrichtungen sind größtenteils staatliche Unternehmen?
(3/5)

- Kinos
- Wasserwerke
- Netzbetreiber
- Krankenhäuser
- Schulen

11. Welche der nachfolgenden Aussagen trifft zu? (3/5)
In Deutschland ...

- werden weniger wohlhabende Regionen staatlich gefördert.
- werden weniger wohlhabende Bundesländer staatlich gefördert.
- müssen reiche Regionen und Bundesländer eine Zusatzsteuer entrichten.
- wirtschaften die Bundesländer ohne Einmischung des Staates.
- sollen Menschen aus wirtschaftsschwachen Regionen nicht benachteiligt sein.

12. Bitte ordnen Sie richtig zu:

- ___ Einkommens- und Vermögenspolitik
- ___ Sozialpolitik
- ___ Wettbewerbspolitik
- ___ Strukturpolitik
- ___ Konjunkturpolitik
- ___ Öffentliche Unternehmen

1. Zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung wird ein zweites Wasserwerk gebaut.
2. Der Spitzensteuersatz wird auf 48 Prozent des Bruttoeinkommens erhöht.
3. In Mecklenburg-Vorpommern wird der Ausbau von Technologieunternehmen staatlich gefördert.
4. Aufgrund der schlechten Auftragslage am Markt vergibt der Staat Aufträge zur Sanierung der Autobahnen.
5. Das Bundeskartellamt untersagt den Zusammenschluss von Aldi und REWE.
6. Die Sozialversicherungsbeiträge der Pflegeversicherung werden erhöht.